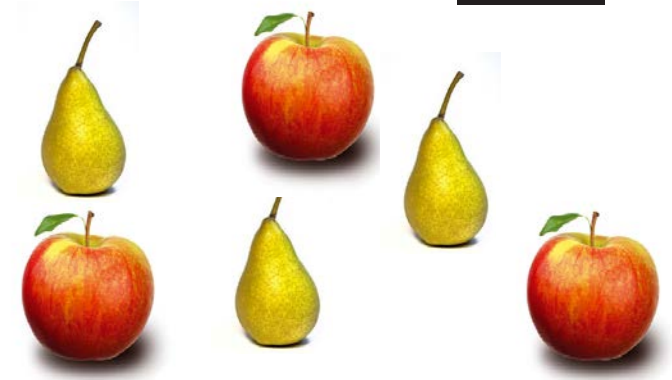
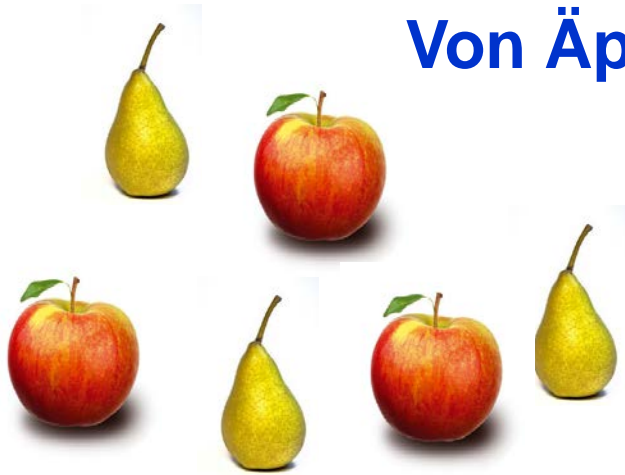


# **Update Ernährung unter SwissDRG GESKES – Zertifikatskurs 24. Januar 2018, Olten**

**Constanze Hergeth, SwissDRG AG, Bern**

# Von Äpfeln und Birnen



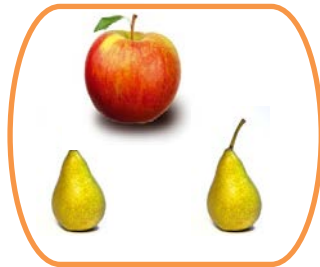
Mittlere Kosten:  
Äpfel: 5'000 CHF  
Birnen: 8'000 CHF



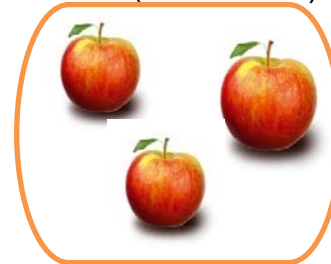
DRG A (6'000 CHF)



DRG B (7'000 CHF)



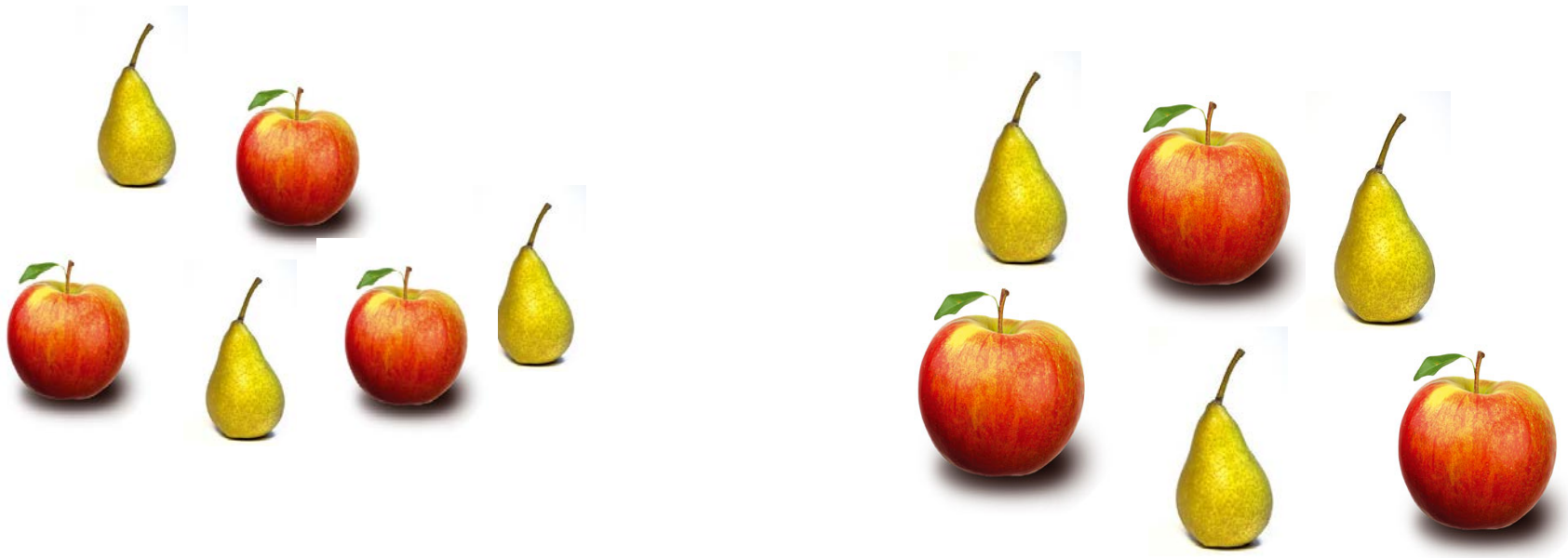
DRG A (5'000 CHF)



DRG B (8'000 CHF)



# Von Äpfeln und Birnen



1. Priorität:
  - Medizinisch, kosten- und verweildauerhomogen
  
2. Priorität:
  - Kosten- und verweildauerhomogen

## Definition / Kalkulation einer DRG

DRG ist **definiert** anhand

- **der medizinisch und ökonomisch bedeutsamen Parameter einer DRG** (z.B. grosser Gelenkersatz)

DRG ist **kalkuliert** anhand

- **sämtlicher Fallkosten** (z.B. Pflegeintensität, Narkose, Ultraschall, Labor, Röntgen, Ernährungsberatung, Physiotherapie)
- nicht nur den Kosten der gruppierungsrelevanten Leistungen

# Definition einer DRG

## ADRG I05

**Anderer großer Gelenkersatz oder Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodesse, ohne komplexen Eingriff, mit äußerst schweren CC**

Prozedur in Tabelle I05-1 oder mindestens eine Prozedur in Tabelle I05-2 und PCCL > 3

## DRG I05Z

**Anderer großer Gelenkersatz oder Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodesse, ohne komplexen Eingriff, mit äußerst schweren CC**

### Prozedur I05-1

81.56↔	Totalprothese des oberen Sprunggelenks	81.81↔	Partielle Prothese des Schultergelenks
81.59↔	Revision des Gelenks der unteren Extremität, n.n.bez.	81.84↔	Totalprothese des Ellbogens
81.73↔	Totaler Handgelenkersatz	81.97↔	Revision einer Gelenkprothese an der oberen Extremität
81.80↔	Totalprothese des Schultergelenks		

### Prozedur I05-2

00.73↔	Revision von Hüftprothese, nur azetabulär	81.51↔	Totalendoprothese des Hüftgelenks
00.85↔	Ersatz Oberfläche Hüftgelenk total, Azetabulum/Femurkopf	81.52↔	Partielle Hüftarthroplastik
00.86↔	Ersatz Oberfläche Hüftgelenk, Femurkopf	81.53↔	Revision einer Hüftendoprothese, nicht näher bezeichnet

# Kalkulation einer DRG auf Basis der Vollkosten

		CHF	
Kostenkomponenten	Medikamente, Blut und Blutprodukte	2.154	DRG-definierende Leistung
	Implantate und medizinisches Material	4.670	
	OP Säle und Anästhesie	5.267	
	IPS und Intermediate Care (IC)	1.113	
	Notfall	105	
	Bildgebende Verfahren und Nuklearmedizin	307	
	Internes Labor (inkl. Blutspende)	804	
	Hämodialyse	41	
	Ärztchaften	4.645	
	Nicht-medizinische Therapien und Beratung (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, usw.)	843	
	Medizinische und therapeutische Diagnostik (z.B. Endoskopie, EEG, usw.)	110	
	Pflege	7.395	
	Hotellerie	2.245	
	Gebärsaal	0	
Übrige Leistungen	1.631		
Fallkosten nach Anpassung uL&F		<b>29.293</b>	Gesamtkosten → Kostengewicht

# Nationale Datenerhebung zur jährlichen Weiterentwicklung von SwissDRG

- gesetzliche Grundlage: KVG Art. 49 Abs. 2
- **alle Spitäler** übermitteln fallbezogene **Leistungsdaten z.B.**
  - administrative Angaben zum Fall (z.B. Aufnahme- und Entlassungsdatum)
  - Haupt- und Nebendiagnosen sowie Prozeduren (kodiert nach Diagnoseklassifikation ICD-10 und Prozedurenklassifikation CHOP)
- **alle Spitäler** liefern fallbezogene **Kostendaten** inkl. Anlagenutzungskosten

# Jährliche Systementwicklung



2017	Erfassung der Leistungs- und Kostendaten pro Fall
April 2018	Übermittlung der Daten an SwissDRG AG
Mai – Juli 2018	Datenprüfung
August – Sept. 2018	Entwicklung / Kalkulation der Zusatzentgelte
Okt. 2018 – Febr. 2019	Systemweiterentwicklung und Kalkulation für DRG Version 9.0 – 2020



# Ernährung und SwissDRG

Was ist gruppierungsrelevant?

- Haupt- und Nebendiagnosen (pccl)
- Prozeduren

# Das PCCL-Schweregradsystem “patient clinical complexity level“

- Komplikationen / Begleiterkrankungen beeinflussen Behandlungsverlauf und damit Behandlungskosten
- Begleiterkrankungen / Komplikationen finden Abbildung über patientenbezogenen Gesamtschweregrad (PCCL)

# Das PCCL-Schweregradsystem “patient clinical complexity level“

- Jeder Diagnose wird ein „CC-Wert“ oder CCL zugewiesen:
- CCL 0 „Keine CC“
- CCL 1 „Geringe CC“
- CCL 2 „Moderate CC“
- CCL 3 „Schwere CC“
- CCL 4 „Äusserst schwere CC“

# Das PCCL-Schweregradsystem “patient clinical complexity level“

- Ermittlung des CCL für jede Diagnose des Falls; in Abhängigkeit von der Basis DRG und der Hauptdiagnose
- Der CCL für die Kombination aus Basis DRG und Diagnose werden in zweidimensionalem Feld dargestellt (CCL-Matrix)

# Das PCCL-Schweregradsystem “patient clinical complexity level“

- Mit rekursivem Ausschlussverfahren über Exklusionslisten geht bei ähnlichen Diagnosen nur die Diagnose mit höchstem CCL in PCCL-Berechnung ein
- Aus den CC-Werten der einzelnen Diagnosen wird der PCCL ermittelt (degressives Vorgehen, maximal PCCL 4, Formel noch unverändert aus australischem AR-DRG-System)

# Entwicklungsmöglichkeiten der CCL-Matrix

Anpassung:

- CC-Werte von Diagnosen
- CC-Werte für Kombination von Diagnosen und Basis DRGs
- Exklusionslisten
- Modifikation der PCCL-Formel?
- Einführung der PCCL 5 und 6?

# Mangelernährung (E40-E46)

- E40;Kwashiorkor
- E41;Alimentärer Marasmus
- E42;Kwashiorkor-Marasmus
- E43;Nnbez erhebliche Energie- u Eiweissmangelernährung
- E44.0;Mässige Energie- u Eiweissmangelernährung
- E44.1;Leichte Energie- u Eiweissmangelernährung
- E45;EntwicklVerzög d Energie- u Eiweissmangelernährung
- E46;Nnbez Energie- u Eiweissmangelernährung
- R64;Kachexie

# Ernährungsberatung

## 89.0A.32 Ernährungsberatung und –therapie

- Beachte: Die Ernährungsberatung und –therapie wird durch eine/n dipl. Ernährungsberater/in HF/FH durchgeführt und beinhaltet:
- 1. Ernährungs-Assessment, -Diagnose,-Intervention, -Monitoring und Evaluation inklusive Doku,
- 2. mindestens eine Absprache (mündlich oder schriftlich) mit dem/r behandelnden Arzt/Ärztin,
- 3. mindestens ein patientenbezogener Kontakt auf der Abteilung.



# Ernährungstherapie

- 89.0A.4\* Multimodale Ernährungstherapie, n. Anzahl Tage
- Beachte: Mindestmerkmale:
  - a) Multimodales Team unter der Leitung eines Internisten und/oder eines Facharztes Diabetologie/Endokrinologie FMH, zusätzlich eine dipl. Pflegefachperson und eine dipl. Ernährungsberater/In HF/FH.
  - b) Durchführung und Dokumentation eines Ernährungsassessments
  - c) Dokumentierte Teamabsprachen zu Behandlungsziel und -plan
  - d) Sicherstellung einer angemessenen Ernährungs- und - wenn nötig - Insulin- Therapie (N.B. Die Verabreichung der enteralen und/oder parenteralen Ernährung ist gesondert zu kodieren)
  - e) Verlaufskontrollen und Dokumentation der Behandlungsergebnisse
  - f) Kontinuierliche interdisziplinäre Informationssicherung

# Ernährungstherapie

- 99.C1 Pflege-Komplexbehandlung
  - Leistungsgruppe Ernährung Bestandteil,
  - Behandlung der Mangelernährung triggert somit ggf. über Pflegekomplexbehandlung im DRG System

# Kostenermittlung gemäss REKOLE®

<b>3</b>	<b>Kapitel 8.6.2 / S. 167</b>			
<b>Vorhandene Information</b>	<b>Nichtärztliche Therapien und Beratungen (35)</b>			
	© H+ Die Spitäler der Schweiz			
	<b>KANN-Kostenstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nichtärztliche Schmerztherapie</li> <li>- Aktivierungstherapien (z. B.: Kreativ- und Musiktherapie, meditative Therapie)</li> <li>- Stillberatung und Hebammenaktivitäten (sofern nicht dem Gebärsaal zugeordnet)</li> <li>- Diabetesberatung</li> </ul>		
	<b>Inhalt (Primärkosten)</b>	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material		
	<b>Anzahl Kostenblöcke</b>	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'	
		A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448	
	<b>Anzahl Leistungsblöcke</b>	A A'	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP) bewertet	
	<b>Verrechnung</b>		<b>Bezugsgrosse</b>	<b>Kostensatz</b>
<b>Minimalvariante</b>	A	TP	Kostenblock A / $\sum$ TP	CHF/TP
<b>Maximalvariante</b>	A'	Min.	Kostenblock A / $\sum$ Min.	CHF/Min.
<b>Empfänger der Verrechnung</b>	A A'	Administrativer Fall		


## Was können Sie tun?

- Schärfung der Diagnosendefinition
- Überprüfung der Kodierung
- Prüfung, ggf. Anpassung der Leistungserfassung
- Kontakt mit Finanzcontrolling, wie erfolgt die fallbezogene Kostenermittlung für nichtärztliche Therapien und Beratungen?

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**SwissDRG AG**

Haslerstrasse 21  
CH-3008 Bern

 +41 (0) 31 3100550  
Fax: +41 (0) 31 3100557  
e-mail: [info@swissdrg.org](mailto:info@swissdrg.org)